

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

25.01.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 36/2021

Betrüger ergaunerten mehrere tausend Euro | Beute auf Firmengelände gemacht | Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße und ein vereitelter Messgerätediebstahl |

Chemnitz/Landkreis Mittelsachsen/Erzgebirgskreis

Kontrollen zur Einhaltung der Sächsischen Corona-Bestimmungen

(275) Auch am gestrigen Sonntag führten Beamte der Polizeidirektion Chemnitz sowie der Sächsischen Bereitschaftspolizei Kontrollen zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona Pandemie durch.

In Abstimmung mit der Bundespolizei wurden die seit Sonntag geltenden Regelungen bezüglich Einreisen aus Tschechien, welches als Hochrisikogebiet eingestuft wurde, besonders beobachtet. Verstöße gegen die nun geltenden Einreisebestimmungen wurden dabei durch die Einsatzkräfte nicht festgestellt.

Im Tagesverlauf mussten hingegen insgesamt acht Ordnungswidrigkeitsanzeigen gefertigt werden. Die Betroffenen hatten bei Feststellung keinen triftigen Grund für das Verlassen der Häuslichkeit. In den Nachtstunden zum heutigen Montag wurden weiter 19 Verstöße gegen die bestehende Ausgangssperre festgestellt und beanzeigt. (ju)

Chemnitz

Polizisten konnten Diebstahl eines E-Rollers verhindern

Zeit: 25.01.2021, 04.30 Uhr

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ort: OT Lutherviertel

(276) Polizeibeamte hatten am heutigen Morgen in der Clausstraße einen Kleintransporter mit Anhänger einer Kontrolle unterzogen. Die Polizisten konnten im Kofferraum des Mercedes Sprinter einen E-Roller der Marke TIER feststellen, welcher augenscheinlich dem kürzlich gestarteten E-Scooter Verleih der Stadt Chemnitz zuzuordnen ist.

Der 47-jährige Fahrer (rumänische Staatsangehörigkeit) des Kleintransporters konnte zudem keinen Eigentumsnachweis vorzeigen. Die Polizei hat eine Anzeige wegen Diebstahls aufgenommen und den Elektroroller sichergestellt. (Re)

26-Jähriger leicht verletzt

Zeit: 24.01.2021, 11.40

Ort: OT Ebersdorf

(277) Polizei und Rettungsdienst waren wegen einer Auseinandersetzung in eine Asylunterkunft im Adalbert-Stifter-Weg gerufen worden. Ein Mitarbeiter war auf die Geschehnisse aufmerksam geworden und hatte den Notruf gewählt. Nach ersten Erkenntnissen schlugen drei Bewohner (30/Staatsangehörigkeit: Marokko, 33/Staatsangehörigkeit: Libyen, 33/Staatsangehörigkeit: Libyen) auf den Geschädigten (26/Staatsangehörigkeit: Libyen) ein. Der 26-Jährige wurde dabei leicht verletzt und musste in einem Krankenhaus versorgt werden. Die Angreifer konnten flüchten. Gegen sie wird wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung ermittelt. Hintergrund, Tathergang und mögliche Tatbeteiligung müssen im Rahmen der weiteren Ermittlungen geklärt werden. (Re)

Betrüger ergaunerten mehrere tausend Euro

Zeit: 19.01.2021, 12.00 Uhr bis 22.01.2021, 11.00 Uhr

Ort: OT Zentrum

(278) Per Telefon und Kurier gelang es Betrügern, von einer Chemnitzerin Bargeld zu ergaunern.

Eine angebliche Sicherheitsbeauftragte der Verbraucherzentrale meldete sich vergangene Woche per Telefon bei der 74-jährigen Chemnitzerin. Die Anruferin gab vor, dass gegen die Seniorin ein Vollstreckungsverfahren läuft, bei dem bereits ein Rechtsanwalt eingeschaltet ist. Im weiteren Verlauf kam es über mehrere Tage verteilt, wiederholt zu Anrufen durch die Betrüger. Der angebliche Rechtsanwalt suggerierte der Geschädigten, dass ihr Konto gepfändet werden soll und ihr Erspartes gefährdet sei. Den Betrügern gelang es schlussendlich, die Rentnerin zur Übergabe von mehreren tausend Euro zu überzeugen. Ein unbekannter Kurier nahm das Bargeld an der Haustür entgegen.

Die Polizei warnt:

Legen Sie ein gesundes Misstrauen an den Tag! Überlegen Sie, ob das Geschilderte tatsächlich zutreffen kann!

Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen!

Ziehen Sie schon beim geringsten Zweifel eine Vertrauensperson hinzu und verständigen Sie die Polizei! (Re)

Brandstiftung in zwei Garagen

Zeit: 24.01.2021, 14.30 Uhr bis 14.45 Uhr

Ort: OT Altchemnitz

(279) Feuerwehr und Polizei kamen am gestrigen Nachmittag in der Altchemnitzer Straße zum Einsatz. Im Hinterhof eines Gebäudekomplexes waren zwei alte Garagen in Brand geraten, in welchen Müll gelagert wurde. Zudem brannte eine Tür eines angrenzenden Abrisshauses. Verletzt wurde niemand. Die Feuerwehr konnte das Feuer löschen und ein Übergreifen auf weitere Objekte verhindern. Aufgrund der Löscharbeiten kam es zu kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen. Angaben zum entstandenen Sachschaden liegen nicht vor. Die ersten Ermittlungen lassen auf eine Brandstiftung schließen. (Re)

Mehrere Gartenlauben aufgebrochen

Zeit: 23.01.2021, 12.30 Uhr bis 24.01.2021, 11.30 Uhr

Ort: OT Altchemnitz

(280) Unbekannte Täter verschafften sich in einer Kleingartenanlage an der Werner-Seelenbinder-Straße gewaltsamen Zutritt in fünf Gartenlauben. In der Folge durchwühlten die Unbekannten die einzelnen Objekte und entfernten sich anschließend unbemerkt. Angaben zum Stehl- und Sachschaden liegen der Stabsstelle Kommunikation noch nicht vor. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (Re)

Brennendes Fahrerhaus

Zeit: 25.01.2021, 09.30 Uhr

Ort: OT Grüna, Bundesautobahn 4, Erfurt – Chemnitz

(281) Vermutlich nach einem Motorplatzer geriet am Montag ungefähr einen Kilometer nach der Anschlussstelle Limbach-Oberfrohna in Fahrtrichtung Dresden das Fahrerhaus eines Sattelzuges MAN in Brand. Die Flammen konnten durch die Berufsfeuerwehr Chemnitz sowie den Wehren umliegender Gemeinden gelöscht werden. Neben Polizei und Rettungskräften kamen die Ölwehr, das Technische Hilfswerk und der Havariekommissar zum Einsatz. Geladen hatte der Transport ein 25 Tonnen schweres Betonteil. Der Fahrer (62) blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 80.000 Euro. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Die Richtungsfahrbahn war für gut eine Stunde voll

gesperrt. Gegen 10.45 Uhr konnte der linke Fahrstreifen für den Fahrverkehr wieder geöffnet werden. Derzeit laufen die Bergungsarbeiten. (Kg)

Milchlaster kippte um

Zeit: 24.01.2021, 10.15 Uhr

Ort: OT Glösa-Draisdorf, Bundesautobahn 4, Dresden – Chemnitz

(282) Auf Höhe der Anschlussstelle Chemnitz-Glösa geriet am Sonntag ein Sattelzug Mercedes (Milchtanker) aus bisher unbekannter Ursache auf der Richtungsfahrbahn Eisenach ins Schleudern und kippte um. Dabei stand die Zugmaschine entgegengesetzt der Fahrtrichtung im linken Fahrstreifen, der Auflieger lag quer über den mittleren und rechten Fahrstreifen sowie der Standspur. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 49.000 Euro.

Die Richtungsfahrbahn war für etwa 30 Minuten voll gesperrt. Nachdem die Zugmaschine beräumt war, konnte der Fahrverkehr im linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden. Gegen 16.00 Uhr war die Unfallstelle komplett beräumt und die Richtungsfahrbahn wieder frei befahrbar.

Während der Unfallaufnahme wurden vier Ordnungswidrigkeitsanzeigen im Bußgeldbereich aufgenommen, da vier Fahrzeugführer an der Unfallstelle vorbeifuhren und dabei mit dem Handy Bildaufnahmen von der Unfallstelle machten. Laut Bußgeldkatalog müssen die Fahrzeugführer mit einem Bußgeld von 100 Euro und einem Punkt im Verkehrszentralregister rechnen. (Kg)

Linienbus kollidierte mit Bäumen

Zeit: 24.01.2021, 10.45 Uhr

Ort: OT Euba

(283) Ein Linienbus Mercedes (Fahrer: 60) befuhr am Sonntag die Eubaer Straße in Richtung Walter-Klippel-Straße. Auf Höhe des Abzweigs Eibsee kam der Bus nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen zwei Bäume. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 20.000 Euro. Verletzt wurde niemand. (Kg)

In Graben gerutscht

Zeit: 24.01.2021, 10.55 Uhr

Ort: OT Glösa-Draisdorf

(284) Am Sonntagvormittag war der 21-jährige Fahrer eines Pkw Skoda auf der Chemnitztalstraße in Richtung Rochlitz unterwegs. Ungefähr 500 Meter vor dem Ortseingang Wittgensdorf kam der Skoda von der winterglatten Fahrbahn ab und rutschte in den angrenzenden Graben, wobei sich das Auto überschlug. Verletzungen trug der Skoda-Fahrer keine davon. Es entstand Sachschaden am Skoda in Höhe von etwa 10.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelhessen

Beute auf Firmengelände gemacht

Zeit: 22.01.2021, 16.00 Uhr bis 24.01.2021, 15.45 Uhr

Ort: Waldheim

(285) Zwischen Freitagnachmittag und Sonntagnachmittag hebelten Unbekannte das Zugangstor zu einem Firmengelände in der Landsberger Straße auf. In der Folge brachen die Täter drei dort abgestellte Container auf. Aus diesen entwendeten sie eine Rüttelplatte sowie einen Kompressor. Zudem stahlen die Einbrecher von dem Gelände einen Pkw-Anhänger und einen Tisch. Der Stehlschaden summiert sich auf etwa 8 000 Euro. Die Höhe des Sachschadens beziffert sich auf ca. 500 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (mg)

Von Fahrbahn abgekommen

Zeit: 24.01.2021, 12.10 Uhr

Ort: Frankenberg, OT Sachsenburg

(286) Der 63-jährige Fahrer eines Pkw Ford war am Sonntagmittag auf der Mittweidaer Straße (S 202) in Richtung Frankenberg unterwegs. In der Linkskurve auf Höhe der »Fischerschänke« kam das Auto nach rechts von der winterglatten Fahrbahn ab und verunglückte. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 15.000 Euro. Verletzt wurde niemand. Der Skoda war nicht mehr fahrbereit. (Kg)

Erzgebirgskreis

Brand in Gartenanlage

Ergänzungsmeldung

Zeit: 23.01.2021, 22.40 Uhr polizeibekannt

Ort: Johanngeorgenstadt

(287) Nachdem Samstagnacht auf einem Pachtgrundstück in der Eibenstocker Straße ein Verschlag gebrannt hatte (siehe Medieninformation Nr. 35 vom 24. Januar 2021, Meldung 271), war zwischenzeitlich ein Brandursachenermittler im Einsatz. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird von Brandstiftung ausgegangen und dementsprechende Ermittlungen geführt. (mg)

Arbeitsgeräte und Werkzeuge von Baustelle gestohlen

Zeit: 22.01.2021, 15.30 Uhr bis 25.01.2021, 06.15 Uhr

Ort: Thalheim

(288) Zu einem Einbruch in ein in Rekonstruktion befindliches Gebäude in der Hauptstraße wurde die Polizei am Montagvormittag gerufen.

Wie sich herausstellte, waren Unbekannte über ein aufgehebeltes Fenster in das Erdgeschoss des Gebäudes eingedrungen. Anschließend brachen die Einbrecher eine Tür zu einem als Lager genutzten Raum auf. Daraus entwendeten die Täter nach einem ersten Überblick diverse Arbeitsgeräte und Werkzeuge wie Bohrmaschinen, Akkuschauber, Messgeräte und Schleifgeräte. Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Stehlschaden von ca. 19.000 Euro. Der Sachschaden beziffert sich auf einige hundert Euro. Die Polizei ermittelt wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls. (mg)

Ohne Führerschein aber mit Drogen unterwegs

Zeit: 24.01.2021, 19.30 Uhr

Ort: Stollberg

(289) Am frühen Sonntagabend kontrollierten Beamte des Polizeireviers Stollberg einen Pkw Opel in der Straße Zu den Teichen. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass der Fahrer (47) nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Weiterhin reagierte ein mit dem 47-jährigen (deutsche Staatsangehörigkeit) durchgeführter Drogenvortest positiv auf Amphetamine. Zudem fanden die Polizisten unter dem Beifahrersitz mehrere Cliptütchen mit einer geringen Menge Drogen (Crystal) sowie eine Feinwaage. Der Opel und die Funde wurden sichergestellt. Es folgten eine Blutentnahme sowie Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis, und unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetzes. (mg)

Pkw prallte gegen Geländer

Zeit: 24.01.2021, 22.45 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(290) Sonntagnacht befuhr der 30-jährige Fahrer eines Pkw Audi die Lößnitzer Straße (B 169) stadteinwärts. Am Abzweig Am Bahnhof kam der Audi in einer Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen das Brückengeländer der Auer Bahnhofsbrücke. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 12.000 Euro. Verletzt wurde niemand. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen/Erzgebirgskreis

Zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße und ein vereitelter Messgerätediebstahl

Zeit: 21. und 22.01.2021

Ort: Lichtenau, Bundesautobahn 4, Dresden – Chemnitz und Oelsnitz/Erzgeb.

(291) Auf der Autobahn 4 ist zwischen den Anschlussstellen Frankenberg und Chemnitz.-Ost der Richtungsfahrbahn Eisenach wegen eines

Leitplankenschadens ein Geschwindigkeitstrichter 120 km/h – 100 km/h – 80 km/h eingerichtet. Am vergangenen Donnerstag und Freitag führten Beamte der Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion im 100er Bereich, ungefähr zwei Kilometer vor der Anschlussstelle Chemnitz-Ost, Kontrollen mit dem Lichtschranken-Messgerät zur Einhaltung der Geschwindigkeit durch.

Am Donnerstag wurden zwischen 14.00 Uhr und 20.00 Uhr insgesamt 3 550 Fahrzeuge gemessen, wovon sich 456 nicht an die vorgeschriebenen 100 km/h hielten. 230 Fahrzeugführer lagen mit ihrer Geschwindigkeitsüberschreitung im Verwarngeldbereich, fast genauso viele, nämlich 226, können für ihre Überschreitung mit einem Bußgeld belangt werden. 58mal kommt zum Bußgeld noch ein Fahrverbot mit hinzu. Spitzenreiter an diesem Tag war ein VW Golf, der die Messstelle mit 199 km/h passierte. Dessen Fahrzeugführer muss mit einem Bußgeld von 600 Euro, zwei Punkten im Verkehrszentralregister sowie drei Monaten Fahrverbot rechnen.

Mit demselben Strafmaß muss ein anderer Pkw-Fahrer rechnen, der am Freitag die Messstelle mit 185 km/h passierte. An diesem Tag kontrollierten die Beamten zwischen 12.00 Uhr und 16.00 Uhr die Einhaltung der Geschwindigkeit. Insgesamt wurden

3 489 Fahrzeuge während der vier Stunden gemessen, wovon 550 die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht einhielten. 317mal lagen die Überschreitungen im Verwarngeldbereich, 233mal müssen die Fahrzeugführer mit einem Bußgeld rechnen, davon 44 noch mit einem Fahrverbot.

Auch am vergangenen Freitag überprüften Beamte der Chemnitzer Verkehrspolizei die Einhaltung der Geschwindigkeit in Oelsnitz/Erzgeb. in der Alten Staatsstraße. Zwischen 15.00 Uhr und 17.30 Uhr wurden 216 Fahrzeuge mit dem Lasermessgerät gemessen. Davon überschritten 43 Fahrzeugführer die zulässige Geschwindigkeit von 30 km/h, alle im Verwarngeldbereich. Die höchste Überschreitung lag bei 16 km/h.

Kurz vor Ende des Messeinsatzes passierte ein Pkw VW die Kontrollstelle, der sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit hielt. Dieser Pkw kehrte unmittelbar darauf an die Messstelle zurück und hielt auf Höhe der Messanlage an. Der VW-Fahrer (77) stieg aus dem Fahrzeug aus und versuchte, das Blitzgerät samt Stativ in sein Fahrzeug zu laden. Die Messbeamten verhinderten den Diebstahl des mehrere tausend Euro teuren Blitzgerätes und fertigten eine Anzeige gegen den deutschen Staatsangehörigen wegen Diebstahls. (Kg)